

Universität Hamburg
 Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
 Dr. Heiner Hahn

Klausur

Grundlagen der Buchhaltung

WS 2000 / 1. Klausur

N a m e:

Vorname:

geb. am:

in:

Studienanschrift:

Matrikel-Nr.:

Wievielter Versuch? 1 2 3 (Bitte einkreisen!)

Studienfach:

Studiensemester:

Punkteverteilung:

	maximal	Punkte erreicht
Aufgabe 1: Kontenabschluß	25	
Aufgabe 2: Interpretation von Buchungssätzen	14	
Aufgabe 3: Kontenarten	5	
Aufgabe 4: Abschreibungen	8	
Aufgabe 5: Umsatzsteuer	8	
	<hr style="width: 50%; margin: 0 auto;"/>	
	60	
	=====	

Bearbeitungszeit: 60 Minuten

Folgende Hinweise sind unbedingt zu beachten:

Die Klausur ist auf Vollständigkeit zu überprüfen; sie besteht aus 8 Seiten. Die Heftung darf **nicht** gelöst werden. Das Deckblatt ist **unverzüglich nach Erhalt** der Klausur mit dem Namen zu versehen. Eigenes Papier darf nicht verwendet werden.

Erlaubte Hilfsmittel: Schreibgerät, Taschenrechner, ausgegebener IKR.

Studiennachweis und Lichtbildausweis bitte bereitlegen!

Viel Erfolg!

Aufgabe 1 : Kontenabschluß

(25 Punkte)

Schließen Sie nachfolgende Konten ab (alle Beträge in Geldeinheiten). Zuvor sind folgende Vorgänge bzw. Angaben buchhalterisch zu berücksichtigen:

- 1) Direkte Abschreibungen auf 07 Maschinen: 80
- 2) Rohstoffverbrauch lt. MES 150
- 3) Von den bereits in Konto 690 gebuchten Versicherungsbeiträgen sind 20 dem folgenden Geschäftsjahr zuzurechnen.
- 4) Von den bereits in Konto 540 gebuchten Mieterträgen sind 10 dem folgenden Geschäftsjahr zuzurechnen.
- 5) Endbestände laut Inventur:

203 Betriebsstoffe	134
210 Unfertige Erzeugnisse	123
220 Fertigerzeugnisse	100

Unbedingt zu beachten:

Vor jedem gebuchten Betrag ist die Nummer des Vorgangs bzw. das Gegenkonto anzugeben!

S	07 Maschinen	H
	450	90

S	220 Fertigerzeugnisse	H
	84	

S	200 Rohstoffe	H
	1.430	1.114

S	240 Forderungen	H
	3.701	3.500

S	2001 Bezugskosten	H
	20	

S	260 Vorsteuer	H
	310	246

S	2002 EPK	H
		15

S	280 Bank	H
	3.671	3.409

S	203 Betriebsstoffe	H
	160	

S	288 Kasse	H
	102	76

S	210 Unfertige Erzeugnisse	H
	130	

S	293 Aktive RAP	H

S	300 Eigenkapital	H
		1.340
<hr/>		
S	3001 Privat	H
	140	
<hr/>		
S	440 Verbindlichkeiten	H
	1.320	1.485
<hr/>		
S	480 Umsatzsteuer	H
	294	372
<hr/>		
S	490 Passive RAP	H
<hr/>		
S	500 Umsatzerlöse	H
		2.805
<hr/>		
S	5001 Erlöskorrektur	H
	26	
<hr/>		
S	520 BV an UE und FE	H
<hr/>		
S	540 Mieterträge	H
		70
<hr/>		
S	600 Aufw. für Rohstoffe	H
	970	
<hr/>		

S	603 Aufw. f. Betriebsstoffe	H
<hr/>		
S	652 Abschreibungen a. AV	H
<hr/>		
S	690 Versicherungsbeiträge	H
	94	
<hr/>		
S	Kl.6/7 Diverse sonstige Aufwendungen	H
	1.620	
<hr/>		
S	802 GuV	H
<hr/>		
S	801 SBK	H
<hr/>		
<hr/>		

Aufgabe 2 : Interpretation von Buchungssätzen

(14 Punkte)

Benennen Sie die Geschäftsvorfälle (in üblicher knapper kaufmännischer Formulierung), die zu folgenden richtigen Buchungssätzen geführt haben. Angegeben sind jeweils die Kontonummern gem. IKR.

Buchungssätze

1)	240	/	500
		/	480
2)	280	/	288
3)	084	/	440
	260	/	
4)	480	/	280
5)	293	/	690
6)	280	/	571
7)	670	/	280

Aufgabe 3 : Kontenarten

(5 Punkte)

Ordnen Sie folgende Konten (durch Ankreuzen) der richtigen Kontenart zu:
(Nur eine Antwort ist zutreffend!)

	Aktiv- konto	Passiv- konto	Aufwan- dskonto	Ertrags- konto	sonst. Konto
Fremdinstandhaltung					
GuV					
Privatkonto					
Sonstige Verbindlichkeiten					
Fertigerzeugnisse					
Eigenverbrauch					
Umsatzerlöse					
Abschreibungen auf Forderungen					
Bestandsveränderung (Mehrung!) an UE und FE					
Rückstellungen					

Aufgabe 4 : Abschreibungen

(8 Punkte)

Vergleichen Sie die lineare und die geometrisch-degressive Abschreibungsmethode, indem Sie gegenüberstellen, wie der jährliche Abschreibungsbetrag ermittelt wird und welche Erfolgswirkung die jeweilige Methode hat!

Aufgabe 5 : Umsatzsteuer

(8 Punkte)

- a) Erklären Sie anhand eines Beispiels aus der Sicht eines Industriebetriebes, warum die Umsatzsteuer als Mehrwertsteuer bezeichnet wird.
- b) Welchen bilanziellen Charakter hat
- 1) die Vorsteuer?
 - 2) die Umsatzsteuer?